



Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.



WERKSTATT ÖKONOMIE

Grabsteine ohne Kinderarbeit: Wege aus der Sackgasse

Dienstag, den 7. Juli 2015, 10.15 bis ca. 16.30 Uhr

Hospitalhof, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart, Kleiner Lechler-Saal

Veranstalter:

Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) e.V. (Stuttgart) und
Werkstatt Ökonomie e.V. (Heidelberg)

Nach dem Urteil vom April letzten Jahres gegen die Stadt Kehl hat der Verwaltungsgerichtshof Mannheim am 21. Mai 2015 in einem zweiten Normenkontrollverfahren – diesmal gegen die Stadt Stuttgart – die Verankerung des Verbots von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit in einer kommunalen Friedhofsatzung für nichtig erklärt. Viele Kommunen in Baden-Württemberg, die ihrer Mitverantwortung für die Einhaltung der Menschenrechte gerecht werden wollen, haben vergleichbare Regelungen getroffen – im Vertrauen darauf, ihr Vorgehen sei durch § 15 Absatz 3 des baden-württembergischen Bestattungsgesetzes hinreichend abgesichert. Die beiden Urteile empfinden sie als Rückschlag für ein berechtigtes Anliegen. Gleichwohl suchen sie weiter nach Wegen aus der Zwickmühle zwischen dem ethisch Angezeigten und dem rechtlich Möglichen.

Auch wenn sich die beiden Urteile nur auf die beiden kommunalen Friedhofsatzungen beziehen, verweisen sie auch auf einen Regelungsbedarf auf Landes- oder Bundesebene: Insbesondere beanstandet das Gericht nämlich die fehlende „hinreichend gesicherte Verkehrsauffassung“ darüber, wodurch glaubwürdig nachgewiesen werden könne, dass das Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit tatsächlich eingehalten wird. Die positive Beurteilung der beiden Naturstein-Siegel XertifiX und Fair Stone durch einschlägige, auch im staatlichen Auftrag handelnde, Organisationen schafft für das Gericht offenbar keine hinreichende Grundlage.

Vor diesem Hintergrund möchten wir mit unserem Workshop eine Plattform bieten für den Meinungsaustausch zwischen allen relevanten Akteuren. Das Anliegen, ausbeuterische Kinderarbeit und andere gravierende Verstöße gegen grundlegende Menschen- und Arbeitsrechte möglichst nicht unterstützen zu wollen, wird dabei als gemeinsamer Konsens vorausgesetzt. Zu fragen ist:

- *Welche rechtlichen Regelungen auf Landes- und/oder Bundesebene sind nötig/möglich?*
- *Welche Spielräume bleiben den Kommunen für Regelungen in ihren Friedhofsatzungen?*
- *Welche Handlungsoptionen haben Kommunen, um ihr Anliegen ohne ein förmliches Verbot vorzubringen?*

Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos. Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durch Engagement Global, der Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen und Verbände Diözese Rottenburg-Stuttgart (ako) und des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evang. Entwicklungsdienst gefördert.

Weitere Informationen: Uta Umpfenbach, Fachreferentin für sozial verantwortliche Beschaffung, DEAB, u.umpfenbach@deab.de und Uwe Kleinert, Eine Welt-Fachpromotor für nachhaltige öffentliche Beschaffung, Werkstatt Ökonomie, uwe.kleinert@woek.de

Anmeldung bis 1. Juli 2015 an uwe.kleinert@woek.de.



Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.



WERKSTATT ÖKONOMIE

Grabsteine ohne Kinderarbeit: Wege aus der Sackgasse

Dienstag, den 7. Juli 2015, 10.15 bis ca. 16.30 Uhr, Hospitalhof, Büchsenstraße 33, Stuttgart

Programm (Stand: 6. Juli 2015)

- 10.00 Uhr** **Ankommen – Begrüßungskaffee/-tee**
- 10.15 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
Uwe Kleinert, Werkstatt Ökonomie
- 10.30 Uhr** **Kommunaler Menschenrechtsschutz durch Verbote von Grabmalen aus „unfairer“ Produktion**
Prof. Dr. Markus Krajewski, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- 11.00 Uhr** **„XertifiX“ und der Kampf gegen ausbeuterische Kinderarbeit in indischen Steinbrüchen**
Benjamin Pütter, XertifiX e.V.
- 11.30 Uhr** **„Fair Stone“: Natursteine aus sozial verantwortlicher Produktion**
Saskia Klinger, Geschäftsführerin, Fair Stone e.V.
- 12.00 Uhr** **Diskussion**
- 12.45 Uhr** **Mittagspause**
- 13.45 Uhr** **Grabmale aus „fairer“ Produktion: Die Perspektive des Steinmetzhandwerks**
Gustav Treulieb, Landesinnungsmeister, Landesinnungsverband des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks Baden-Württemberg
- 14.15 Uhr** **Leipziger Kooperations-Erfahrungen – Kommune, Kirche & Kammern**
Andreas Dohrn, Pfarrer der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri in Leipzig
- 14.45 Uhr** **Der „Karlsruher Weg“ – Fortschritte durch Aufklärung?**
Sieghard Mayer, stv. Leiter des Friedhofsamtes der Stadt Karlsruhe
- 15.15 Uhr** **Diskussion & Schlussrunde**
- 16.30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

(Änderungen vorbehalten)